



Unberechtigte Schufa-Anfragen bei Minderjährigen

Nutzen Sie im Jugendmarkt nur eine Produktvariante für Minderjährige und Volljährige? Wenn ja, dann steht vermutlich bei der Variante der Parameter „Relevant für Schufa“ auf „Ja“.

In diesem Fall haben Sie ein Problem, weil NEO bei der Girokontoeröffnung für Kunden zwischen 7 und 18 eine unberechtigte Schufa-Anfrage durchführt.

Das Problem fällt i.d.R. erst auf, wenn Sie bei der Schufa für solche Anfragen, das berechtigte Interesse nachweisen sollen.

Der Standardprozess sieht vor, dass die Sparkassen eine separate Produktvariante für Minderjährig nutzen und bei Volljährigkeit entweder manuell über NEO-Prozess oder per Massenänderung einen Produktvariantenwechsel durchführen. Daher sah das Projektteam keine Notwendigkeit eine Altersprüfung einzubauen. D.h. Sie sollten entweder bei der Variante den Parameter „Relevant für Schufa“ auf „Nein“ ändern und in Kauf nehmen, dass bei Volljährigen keine Schufa-Anfrage durchgeführt wird oder Sie führen eine zweite Variante ein.

Übrigens: Die Meldeautomation hat seit Jahren eine Prüfung, dass keine Meldung für Minderjährige erfolgt. D.h. die Kontoeröffnung wird nicht gemeldet.

Änderungen bei Schufa-Merkmalen

Die Schufa führt im Laufe der Zeit neue Merkmale ein, schafft aber auch welche ab. Es wird aber nicht immer daran gedacht, wo diese Merkmale in OSP Einfluss nehmen.

- Bei neuen Merkmalen müssen ggf. **Ereignisdefinitionen** angelegt werden.
- Beim Verkauf von Girokonten wird über den **SVZ „SA-“** gesteuert, ob die Anlage als Guthabenkonto erfolgt.
- Negativmerkmale können bei der Ermittlung der Aktivlinie über den **Steuerparameter „EZ24“** zu einem Ausschluss führen.
- Auch nutzen einige Sparkassen bei meiner dynamischen **Kundensegmentierung** die Negativmerkmale zur Ermittlung des Kundentyps.

Aktuelle Negativmerkmale sind: AI, GP, IA, IE, IS, KM, KP, KW, OI, OS, PV, RA, RB, RI, RV, S1, S2, S3, SD, SE, SG, SV, SZ, UF, UI, US, PV

Folgende Negativmerkmale wurden abgeschafft: CA, EV, GA, SU, SW.

Kundenkommunikations-Ereignisse verhindern Verbundlöschung

Aktuell gibt es Fälle, in denen dies Ereignisse die Löschung von Verbänden verhindern. Aufgrund meiner Tickets geht die FI das Problem endlich an.

Die Löschung der Kundenkomm-Ereignisse allein reicht nicht aus. Es gibt Dokumentenverknüpfungen, wo geprüft werden muss, ob auf diese Dokumente von anderen (gültigen) Nachrichten verzweigt wird. Für das Löschen und die Synchronisation mit der LZA müssen neue Funktionen mit Release 24.0 bereitgestellt werden.

Aufgrund der großen Anzahl an noch vorhandenen Ereignissen und Dokumenten wird sich die Bereinigung über einen längeren Zeitraum erstrecken und soll bis spätestens Ende des dritten Quartals abgeschlossen sein.